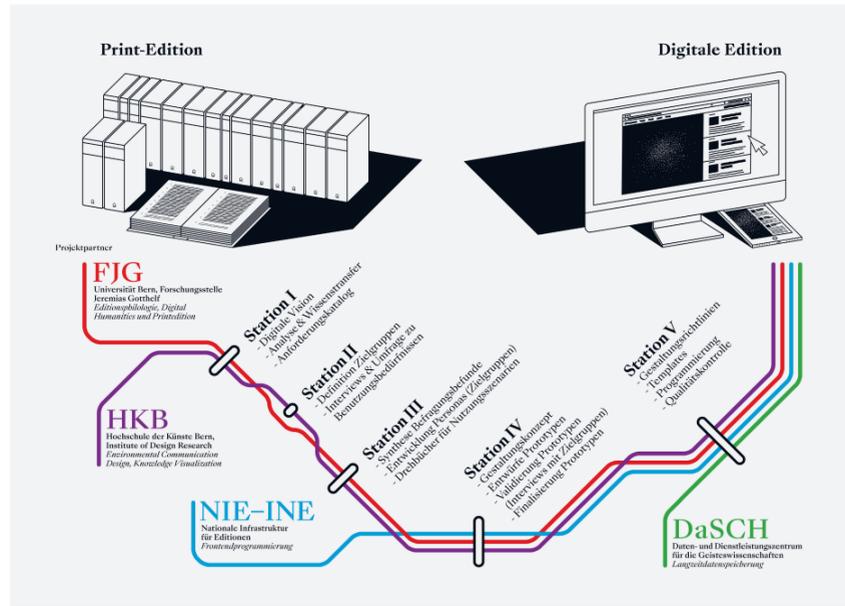
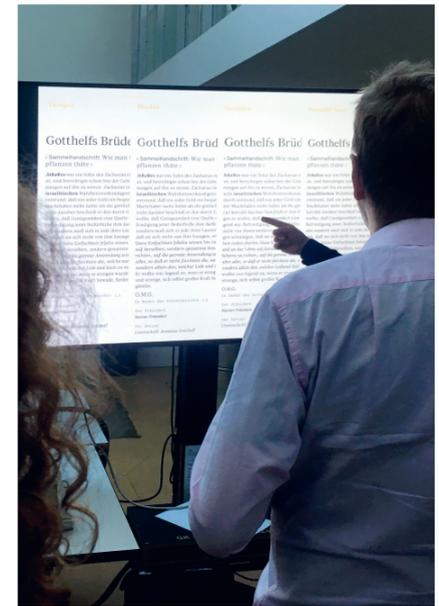


Entwurf für die semantische Darstellung.
(Bild: Forschungsteam)



Projektlauf «von der Print-Edition zur digitalen Edition». (Bild: Forschungsteam)



Recherche und Auswahl von Schriftenfamilien.
(Bild: Forschungsteam)

Institute of Design Research

Digitale Gesamtausgabe Jeremias Gotthelf Projektphase 2 – Datenvisualisierung

Abstract: Ziel des Projekts ist es, die Werke von Jeremias Gotthelf mit einer digitalen Edition einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das Institute of Design Research der HKB entwickelt hierfür das Interface und die Datenvisualisierung. Nach der Ableitung eines Anforderungskatalogs werden Benutzungsbedürfnisse bei potenziellen Zielgruppen erhoben und zu Drehbüchern verarbeitet. Anschliessend erarbeitet das Forschungsteam ein darauf basierendes Gestaltungskonzept und Prototypen, die es erneut mittels Interviews validiert. Den Abschluss bilden die Formulierung von Gestaltungsrichtlinien für die Programmierung und die Qualitätskontrolle.

The goal of this project is to make the works of Jeremias Gotthelf accessible to a broader public through a digital edition. The Institute of Design Research at the HKB is developing the necessary interface and the data visualisation for this. After drawing up a catalogue of requirements, the user-needs of potential target groups will be ascertained and worked into scripts. Afterwards, the research team will develop a design concept and prototypes based on these scripts, which will then be validated by means of interviews. To close, the team will formulate design guidelines for the programming and quality control.

Einführung: Die Universität Bern macht mit dem SNF-Projekt *Digitale historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke und Briefe von Jeremias Gotthelf (dHKG)* die Werke des Lützelflüher Pfarrers Albert Bitzios und Volksschriftstellers Jeremias Gotthelf vollumfänglich digital zugänglich – einerseits um sich vertieft in Lehre und Forschung damit beschäftigen zu können, andererseits um einen weiteren Nutzerkreis zu erschliessen. Zudem erscheint eine Buchedition, die auf eine klassische philologische Darstellung der Texte für ein akademisches Fachpublikum setzt. Für die digitale Edition arbeitet die Forschungsstelle Jeremias Gotthelf der Universität Bern mit dem Institute of Design Research der HKB zusammen.

Methoden: Das interdisziplinäre Vorhaben umfasst drei Hauptphasen: Datenmodellierung, Datenvisualisierung und Langzeitdatenspeicherung. Das Institute of Design Research setzt die Datenvisualisierung in der zweiten Phase um. Dabei formuliert es u. a. die digitale Vision in der Projektgruppe und leitet daraus einen Anforderungskatalog ab. Dieser soll die medialen Möglichkeiten zur Textpräsentation erweitern sowie innovative Orientierungshilfen, Navigationsmöglichkeiten und Visualisierungsformen bieten. Darüber hinaus werden die Editions-inhalte weiter untereinander verknüpft und mit externen Ressourcen verbunden.

Anschliessend sind die Userperspektive und -erwartungen mit der empirischen Analyse der Nutzer*innenbedürfnisse zu konfrontieren und miteinander abzugleichen, damit eine evidenzbasierte Grundlage für die differenzierte Umsetzung der Datenvisualisierung zur Verfügung steht. Hierfür werden fünf relevante Zielgruppen zu ihren Erwartungen an eine digitale Edition befragt: Wissenschaftler*innen, Studierende, Bibliotheks- und Archivverantwortliche, Lehrpersonen und interessierte Laien. Somit interviewt das Team acht Repräsentant*innen aus den ersten vier Gruppen und holt zusätzlich Rückmeldungen von n=28 Besuchenden des Gotthelf-Zentrums Emmental Lützelflüh (Laienvertreter*innen) ein.

Ergebnisse: Aus der Synthese der Befragungsbefunde lassen sich Personas und Drehbücher ableiten. Darauf aufbauend werden Gestaltungskonzepte in einem iterativen Prozess entwickelt, um anschliessend die Validierung und Finalisierung der Prototypen unter erneuter Beiziehung der Zielgruppenvertreter*innen vorzunehmen. Abschliessend werden Gestaltungsrichtlinien formuliert, die Programmierung durchgeführt und die Qualitätskontrolle sichergestellt.

Projektleitung:
Jimmy Schmid

Projektverantwortung:
Arne Scheuermann

Mitarbeit:
Christian Achter (UniBe), Nicolo Bernasconi, Barbara Berger (UniBe), Sebastian Flick (UniBe), Harald Klingemann, Roland Reichen (UniBe), Ramona Tschuppert, Christian von Zimmermann (UniBe), Piera Wolf, Patricia Zihlmann (UniBe)

Partner:
SAGW: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
UniBe: Universität Bern, Forschungsstelle Jeremias Gotthelf
Burgerbibliothek Bern
Jeremias Gotthelf-Stiftung
Staatsarchiv Bern, u.a.

Laufzeit:
01/2019-12/2020

Finanzierung:
Schweizerischer Nationalfonds, SNF

Ein Projekt des BFH-Zentrums Arts in Context

Kontakt:
Hochschule der Künste Bern
Forschung
Institute of Design Research
Fellerstrasse 11
3027 Bern

www.hkb.bfh.ch/designresearch
www.hkb-idr.ch
jimmy.schmid@bfh.ch

FN-SNF
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG